

Lastenräder: unterschätzte Alternative

# Kräftig in die Pedale getreten

Sie brauchen keinen Parkplatz, fahren direkt bis zur Lieferadresse und schultern locker 100 Kilogramm. Lastenräder sind bei Transporten in der Großstadt eine weitgehend unbeachtete aber deswegen nicht minder attraktive Alternative zu klassischen Nutzfahrzeugen.

DER MITTERSTEIG im fünften Wiener Gemeindebezirk ist eine eher unscheinbare, beidseitig verparkte Parallelstraße zur unvergleichbar größeren Wiedner Hauptstraße. Das zumeist bescheidene Parkplatzangebot hindert Wolfgang Höfler jedoch nicht daran, seinen Lkw in einen schmalen, freien Streifen zwischen zwei abgestellte Pkw zu manövrieren. Kaum ein Pkw-Fahrer nimmt von ihm Notiz, obwohl er sein Nutzfahrzeug einfach quer zur Fahrtrichtung abgestellt hat, um in einen der insgesamt drei Standorte der Heavy Pedals Lastenradtransport und -verkauf OG zu marschieren. „Mit diesem Lastenrad-Modell mit einschlägigem Namen können wir bis zu 100 Kilogramm Nutzlast schnell und umweltfreundlich durch die Großstadt befördern“, erklärt Florian Weber, dem das Schauspiel des quer zur Fahrtrichtung in einen Miniparkplatz hineinbugsierten Lastenrades nicht einmal einen Blick wert ist. „Für uns ist das längst ein alltägliches Werkzeug, an die verwunderten und interessierten Blicke andere Verkehrsteilnehmer, wenn wir damit Heurigengarnituren oder eine Couch transportieren, haben wir uns auch schon gewöhnt.“

## Zeitlich attraktiv

Vor etwa zwei Jahren haben Höfler und Weber, gemeinsam mit einem dritten Partner, ihre Berufung zum Beruf gemacht und die Heavy Pedals Lastenradtransport und -verkauf OG aus der Traufe gehoben. Als Wiens erste Kleintransporteure, die ausschließlich auf humane Antriebskräfte setzen, führen sie seit dem alle nur erdenklichen Güter kreuz und quer durch die Bundeshauptstadt. „Wir arbeiten mit Cateringunternehmen und Bäckern genauso zusammen, wie mit Privatpersonen“, erzählt Wolfgang Höfler. Gerade im innerstädtischen Bereich hat der zeitliche Vorteil einer Fahrt mit dem Lastenrad ihm und seinen Kollegen bereits einige fixe Kunden garantiert. „Ein Auftrag führt uns regelmäßig gerade einmal 300 Meter Luftlinie durch den 1. Bezirk“,



Alternative – Florian Weber (rechts) und Wolfgang Höfler transportieren mit ihren Lastenrädern bis zu 100 Kilogramm Nutzlast

berichtet Florian Weber. Im Gegensatz zu motorisierten Mitbewerbern wird das Lastenrad dabei auch einen Gutteil der Wegstrecke durch eine Fußgängerzone geschoben. „Dieser Zeitvorteil lässt sich im Einbahnzirkus der Inneren Stadt selbst bei optimalen Verkehrsbedingungen nie aufholen.“ Ein Ehepaar ohne eigenes Auto hat gar 10 Jahre mit der Entsorgung des alten Fernsehers gewartet. „Da sie für den letzten Weg ihres Fernsehers zu MA48 kein Taxi bestellen wollten, hat ihnen die umweltfreundlichere Lösung mit unseren Lastenrädern deutlich besser gefallen.“

## Zehn Modelle im Vertriebsprogramm

Um die noch äußerst spärliche Population an Lastenrädern nicht nur in Wien weiter aufzupeppen, sind Weber, Höfler und Co. auch als Importeure und Händler aktiv. Zehn verschiedene Modelle sind mittlerweile auf der Homepage des Unternehmens ([www.heavypedals.at](http://www.heavypedals.at)) zu finden. „Lastenräder lassen sich im urbanen Bereich gewerblich wie auch privat einsetzen“, rühren die beiden die Werbetrommel. Das mögliche Potential von mit Lastenrädern durchgeführten Transporten wird sogar von den meisten Interessenten noch unterschätzt. Lastenräder sind nämlich nicht zwangläufig stets nur als



Ausbaufähig – bei umfangreicheren Fuhren wird das Lastenrad zum Hängerzug



Zeit sparend – im innerstädtischen Bereich sind Lastenräder weitaus schneller unterwegs, als der andere Individualverkehr (Foto: Ralf Hauser)

Solo-Fahrzeuge unterwegs. „Zum Wiener Bikefestival am Rathausplatz haben wir auf einmal sechs Räder hintransportiert, die wir auf einen Anhänger verladen haben“, erinnert sich Wolfgang Höfler. Damit angehende Lastenrad-Nutzer auch wissen, wie sie sich im Verkehrsdschungel einer Großstadt verhalten sollen, bietet Höfler übrigens auch entsprechende Verkehrssicherheitskurse an. Genauere Infos dazu finden sich im Internet unter [www.fahrsicherrad.at](http://www.fahrsicherrad.at). **haw** ■